

Don Gayseros.

Drei Romanzen

aus dem Roman „Der Zauberring“ von Fr. de la Motte Fouqué.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

Schubert's Werke.

Nº 13-15.

FRANZ SCHUBERT.

I.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

ich der Die - ner, du bist Lenk' - rin, ich Pla - net nur, süsse Macht,

woll'st ge - bie - ten!“ „Gut, so wan - deln wir den Berghang dort am Kru - zi -

fi - xe nie - der; wenden drauf an der Ka - pel - le heimwärts uns, ent - längs den Wie - sen.“

„Ach, wa - rum an - der Ka - pel - le? ach, wa - rum beim Kru - zi - fi - xe?“

„Sprich, was hast du nun zu - strei - ten? Meinfich ja, du wärst mein Die - ner.“

„Ja, ich schrei - te, ja, ich wand - le, Her - rin, ganz nach dei - nem Wil - len.“

mf

Und sie wan - del - ten zu - sam - men, sprachen viel von sü - sser Min - ne.

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, sieh, wir sind am Kru - zi - fi - xe, hast du

nicht dein Haupt ge - bo - gen vor dem Herrn wie an - dre Christen?“ „Donna

Cla - ra, Don - na Cla - ra, konnt' ich auf was An - dres bli - cken, als auf

mf

dei - ne zar - ten - Hän - de, wie sie mit den Blu - men spiel - ten?““

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, konn - test du denn nichts er - wi - dern, als der

from - me Mönch dich grüß - te, sprechend: „Chri - stus geb' dir Frieden?“ „Donna

Cla - ra, Don - na Cla - ra, durft ins Ohr ein Laut mir drin - gen, irgend

noch ein Laut auf - Er - den als du flü - sternd sprachst: „Ich lie - be?“

„Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, sieh' von der Ka - pelle blinket des ge - weih-ten Wassers

Schale! komm' und thu' wie ich, Ge - lieb-ter!“ „„Donna Cla - ra, Don - na Cla - ra,

gänzlich muss ich jetzt er - blin - den, denn ich schaut' in dei - ne Au - gen,

kann mich selbst nicht wie - der fin - den.“ „Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros,

thu' mir's nach,bist du mein Die - ner! Tauch' in's Was - ser dei - ne Rechte, zeichn'ein Kreuz auf

dei . ne Stir . ne!" Don Gay . . se . ros schwieg er . schrocken, Don Gay . se . ros

floh von hin . nen; Donna Cla . ra lenk . te be . bend zu der Burg die scheu . en Trit . te,

Donna Cla . ra lenk . te be . bend zu der Burg die scheu . en Trit . te.

II.

Gemässigt.

Singstimme. Nächtens klang die süsse Lau . te, wo sie oft zu Nacht ge.klun . gen, näch.tens

Pianoforte.

sang der schöne Rit . ter, wo er oft zu Nacht ge . sun . gen. Und das